

Die Steinwelten im Bayerischen Wald

SEITE 6 >>

Landler in
Oberösterreich

SEITE 12 >>

Themen

- 6 Steinwelten im Granitmuseum Bayerischer Wald
- 10 Herbert Scheiböck im Gespräch
- 12 Landler in Oberösterreich
- 15 Interview LH: Die Kraft des Designs



Serien

- 17 empfehlungen
- 18 echt fescht!: Linzer Festtracht
- 19 handarbeit!: Schrankbänder
- 20 gsunga und spuit
- 21 der volkstanz: Polka
- 22 besser fotografieren: Zubehör, das sich bezahlt macht
- 23 gesund durchs leben: Jetzt noch Vitamin D tanken
- 24 iss´guat



Berichte

- 27 Linz und Umgebung
- 32 Wels, Traun- und Hausruckviertel
- 33 Innviertel
- 34 Siebenbürger / Jugend
- 35 Internationales
- 37 Standesfälle
- 40 wann, was, wo?



UNSER SCHMUCK-SHOP IST FÜR SIE GEÖFFNET!

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Handorfer GesmbH. & Co. KG

Weyermayrgutstr. 1, 4470 Enns

Tel. +43 (0) 7223 84721-0

Fax +43 (0) 7223 84042

office@handorfer.at

www.handorfer.at

UNTERNEHMENSFÜHRUNGEN

Auf den Spuren eines Schmuckstücks - Vom Entwurf zum fertigen exklusiven Geschmeide. (Für Gruppen ab 10 Personen)


GABLONZER MUSEUM

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Gablonzer



SCHMUCK & GESCHENKE ZU WERKSVERKAUFSPREISEN!!!

HANDORFER
GesmbH. & Co KG



Hauzenberg im „steinreichen“ Bayerischen Wald war – genauso wie das benachbarte Mühlviertel – über Jahrhunderte ein Zentrum der Granitgewinnung und -verarbeitung. Unzählige Kulturdenkmäler zeugen davon, von Kirchen, Wehr- und Repräsentationsbauten bis hin zu Flurdenkmälern und mannigfaltigem Granitwerk im bäuerlichen Bereich.

Der weltliche Herrschaftsbereich des Passauer Fürstbischofs, der ja über lange Zeiten auch weit ins Mühlviertel

hineinreichte, war ein fruchtbarer Nährboden für die Entwicklung eines leistungsfähigen Steinmetzhandwerks. Nach der Säkularisierung sorgten große bayerische Staatsaufträge für die Belebung des Granitgewerbes. Die Industrialisierung schließlich löste einen richtigen Boom aus – das „Traumpaar“ Eisenbahn und Pflasterstein ließ unzählige Brüche aus dem Boden sprießen; viel Kapital floss in die gewinnversprechende Granitindustrie. Im Bayerischen Wald entstanden um die 12 000 Arbeitsplätze.

Die Entwicklung her zur Gegenwart nahm ihren idealtypischen Verlauf. Aufgrund Rationalisierung und globaler Billigkonkurrenz arbeiten heute im Bayerischen Wald nur mehr eine Handvoll Bruchbetriebe und wenige Hundert Menschen in der Steinindustrie.

Das 2005 eröffnete „Granitzentrum Bayerischer Wald“ reagiert vielschichtig auf diese Situation. In den „Steinwelten“, einer Art Museum für Erdgeschichte und regionale Wirtschafts- und Sozi-



Die Stein „Granitzentrum Bayerisc



algeschichte, wird sowohl das Wesen und Werden des Steins dargestellt als auch die lange Tradition der Steinhauerei gewürdigt. Die attraktiven Präsentationen und eine hochkarätige Museumsarchitektur locken die Besucher. Der Naturstein Granit wird dabei vielfältig und gekonnt in Szene gesetzt: als Rohblock und gespaltener Quader bis hin zur polierten Wand. Eine kraftvolle, bisweilen archaisch anmutende Architektursprache entsteht, die den Besucher unweigerlich in den Bann zieht.

Bereits bei der Anfahrt erregt der außergewöhnliche Baukörper, der auf einem weit ausladenden Bruchsteinkegel sitzt, die Aufmerksamkeit. Atemberaubend ist der erste Blick ins Gebäudeinnere. Streiflicht, Spiegelungen und eine abenteuerliche Blickachse bis hinaus in den alten Steinbruch betören die Sinne; dem Besucher bietet sich ein überwältigendes Panorama auf Abbruchwände, einen See und den historischen Steinbruch.

reduziert und konsequent. Der Steinbruch als Metapher: Granit, roher Stahl, Eichenholz. Die Beton- und Putzflächen sind mit Graphit gefasst, dem Mineral, das nur wenige Kilometer entfernt aus der Erde geholt wird und das eine wunderbare, mit dem Licht spielende Oberfläche erzeugt. Zudem sorgt der Steinbruchsee vor dem riesigen Panoramafenster für schier endlose Reflexionen.

Die Materialsprache des Gebäudes ist



umwelten im
am
her Wald“

Konsulent Herbert Scheib im Gespräch

HERBERT SCHEIBÖCK ist Präsident des Dachverbandes „ÖÖ. Forum Volkskultur“. Das 1992 gegründete Forum ist die Interessenvertretung der öö. Volkskultur. Seine Aufgabe ist es, Menschen für Volkskultur zu begeistern, auf die Leistungen der Volkskultur aufmerksam zu machen und diese Leistungen sichtbar zu machen.

Gemeinsam mit 24 angeschlossenen Verbänden und Arbeitsgemeinschaften geht es um ein Ziel: Volkskultur auch in Zukunft als aktiven Teil der Gesellschaft zu verankern.

BRAUCHMA!: Herr Konsulent, würden Sie sich bitte vorstellen?

HERBERT SCHEIBÖCK: Mein Name ist Herbert Scheiböck, ich bin in Pichl bei Wels geboren und wohne seit der zweiten Klasse Volksschule in Thalheim bei Wels. Ich bin verheiratet und habe drei Söhne.

BRAUCHMA!: Wo sind Ihre volkulturellen Wurzeln?

HERBERT SCHEIBÖCK: Ich bin sehr früh zur Musikkapelle und zum Kirchenchor gekommen. In weiterer Folge absolvierte ich eine Ausbildung zum Kapellmeister und eine Gesangsausbildung. Auch meine Söhne sind sehr musikalisch, und wenn ich sie brauche, singen sie gerne mit. Meine Gattin singt ebenfalls in zwei Chören. In meiner aktivsten Zeit habe ich vier Chöre und eine Musikkapelle geleitet.

BRAUCHMA!: Was hat Sie bewogen, das Amt des Präsidenten des „ÖÖ. Forums Volkskultur“ zu übernehmen?

HERBERT SCHEIBÖCK: Das Ganze beruht auf einer eigenständigen Entwicklung. So wie ich seinerzeit überraschend Kapellmeister wurde, war es

auch beim Chorverband, als ich Gauobmann, Chorverbandsobmann und dann Regionalobmann in einer sehr kritischen Zeit wurde. Ich kam 2003 auf Vorschlag meines Vorgängers in den Vorstand des Forums, und 2007 kam dann die große Überraschung. Ich war gerade im Pfarrhof, um Noten zu suchen, als ich einen Anruf von der Kulturdirektion erhielt. Man teilte mir mit, ich sei als Präsident vorgesehen. Es waren dann noch viele Gespräche notwendig, ehe ich mich entschied, diese Herausforderung anzunehmen.

BRAUCHMA!: Wie entwickelt sich die Volkskultur im öffentlichen Leben?

HERBERT SCHEIBÖCK: Ich finde, dass die Volkskultur immer mehr angenommen wird. Früher war sie wie ein grauer Schatten, ich denke aber, dass sie in letzter Zeit sehr an Farbe ge-

öck



Kons. Herbert Scheiböck mit LH Josef Pühringer

winnt. Man sieht allgemein, dass die Volkskultur wieder sehr beliebt ist.

BRAUCHMA!: **Viele Jugendliche kleiden sich in mehr oder weniger schöne Trachten. Was bedeutet die Jugend in der Volkskultur?**

HERBERT SCHEIBÖCK: Ich sehe das sehr positiv. Bei der Blasmusik dominiert bereits die Jugend. Im Trachtenbereich habe ich erleben dürfen, wie beim Motivationswettbewerb „Jugend tanzt“ sich die Kinder und Jugendlichen begeistern lassen und große Leistungen bringen. Wichtig ist mir, dass man Jugendlichen etwas Freiraum zugesteht. Gerade beim Schuhplatteln ist dieser Freiraum wichtig. Wenn man die Jugend einmal für etwas eingenommen hat, dann kann man ihr auch die notwendigen Richtlinien näherbringen. Wenn man sie nicht gewinnt, kann man ihr überhaupt nichts zeigen.

BRAUCHMA!: **Wie sehen Sie die Heimat- und Trachtenvereine in der Gemeinschaft der Volkskultur?**

HERBERT SCHEIBÖCK: Die Heimat- und Trachtenvereine haben einen sehr, sehr hohen Stellenwert in der Volkskultur in Oberösterreich und sind federführend in der Pflege des Volkstanzes, der Tracht und der Trachtenentwicklung.

BRAUCHMA!: **Im vergangenen Jahr gab es eine gemeinsame Schuhplattler-Veranstaltung der Landjugend und der Heimat- und Trachtenvereine. Was sagen Sie zur Zusammenarbeit unter den Verbänden?**

HERBERT SCHEIBÖCK: Ich denke, es ist Aufgabe des Forums, Zusammenarbeit zu fördern. Im Wesentlichen gehören ja alle zusammen, und da finde ich es wichtig, dass

man in der Vielfältigkeit der Volkskultur nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeitet.

BRAUCHMA!: **Was sind die Ziele des Forums?**

HERBERT SCHEIBÖCK: Als Ziel sehe ich, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu fördern, vor allem aber auch Neues zu versuchen und zuzulassen. Die Zukunft wird zeigen, was Bestand hat.

BRAUCHMA!: **Danke für das Gespräch.**

LINZ & UMGEBUNG

Verband Linz

Maitänze beim Kaufhaus Adler



Unserem Hauptsponsor beim Maibaum am Linzer Hauptplatz konnten wir an drei Freitagen im Mai mit Tänzen um den Maibaum danken. Den Beginn machte der Heimat- und Trachtenverein Traun mit seinen Plattlern und der Jugendtanzgruppe. Sah es vorerst so aus, als würde diese Veranstaltung sprichwörtlich ins Wasser fallen, so fand unser Verbandsobmann doch noch einen Ausweg. Kurzerhand wurde der Verkaufsraum des Modehauses Adler teilweise ausgeräumt und die Plattler aus Traun zeigten ihr Können den Besuchern. Auch die Kindertanzgruppe konnte einen großen Erfolg erzielen.

Den nächsten Termin nahm die Jugendgruppe vom Heimat- und Trachtenverein Neukirchen am Walde wahr. Strahlender Sonnenschein ermöglichte die Auftritte vor dem Maibaum am Hauptplatz. Begeistert waren die Zuschauer von den jungen Plattlern und Tänzern.

Den Abschluss in dieser Veranstaltungsreihe bildete die Volkstanzgruppe Böhmerwald Linz. Zwei Stunden volles Programm erfreute die Linz Besucher.

Die Verbandsleitung dankt allen Vereinen, die sich für diese Auftritte zur Verfügung gestellt haben herzlichst und hofft auch weiterhin auf Unterstützung.

Mit Riesenschritten nach Belgien



Unsere große Kulturfahrt nach Belgien rückt immer näher. Damit wir auch gut vorbereitet sind, waren doch einige Proben nötig. Neben einem Volkstanzkurs fanden auch drei Tanz-, Plattler- und Schnalzerproben statt. Wir sind überzeugt, unser Land bei der Eurofeeste 2012 auf das Beste zu vertreten.

Verbandsstammtisch

Den 175. VB-Stammtisch am 03.06.2012 richtete die Kärntner Landsmannschaft im Gasthaus Keferfeld aus. Dankenswerterweise verschönerte der Männerchor diesen Vormittag mit Kärntner Liedern. Schade nur, dass sich hier nicht mehr Besucher eingefunden haben.

Monika Kreutler

TV Altstädter Bauerngmoa

100 Jahre TV Altstädter Bauerngmoa



Nach mehr als zweijähriger Vorbereitungszeit war es am 17. Mai 2012 so weit...

Am Vortag waren noch einige kleine Dekorationsarbeiten zu erledigen. Was wäre ein Verein



ohne seine Heinzelmännchen wie Wutz, Franz, Hans, Rudi, Fritz, Sepp, Werner, Gerti, Erika, Christine, Sieglinde und Alfred? Schon um 8.45 Uhr trafen sich die Vereinsabordnungen, um sich zu einem kurzen Kirchengzug zu formieren. Unser Bruderverein Rottaler z' Bayerbach standen mit ihren Kronenbögen Spalier.

Punkt 9.00 Uhr holte uns Herr Pfarrer Mag. Helmut Kritzinger bei der Kirchentür mit seinen beiden Ministranten, zwei Jugendlichen aus Bayerbach, ab. Instrumental und auch stimmlich beeindruckend gestaltete der Mühlviertler Heimatverein unsere Festmesse.



Die Fürbitten wurden von Trachtträgern, Kons. Josef Daller, Josef „Pfluagi“ Pflug, Kons. Günther Kreutler, Monika Kreutler und Rudi Birnbaumer vorgebracht. Unsere Fahnenmutter spendete anlässlich unseres 100-jährigen Bestandsjubiläums ein Fahnenband. Den Umschlag ziert die hl. Notpurga, die Schutzpatronin der Trachtler. Unser Patenverein „D' Innviertler z' Linz“ spendete ebenfalls ein Fahnenband. Beide Bänder wurden während der Messe von Herrn Pfarrer Mag. Kritzinger geweiht.

Im Anschluss an die Festmesse ging es in einem ansehnlichen Festzug zum Landhaus. Kaum aufgestellt, ging es gleich mit einer Austerne unserer

Schnalzer los. In seiner Begrüßung beleuchtete Obmann Läßple kurz die hundert Jahre unserer Vereinsgeschichte.

Unter den Gästen konnten wir Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der den Ehrenschutz über unser Fest übernommen hatte, begrüßen. Willkommen heißen durften wir auch Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Josef

Ackerl und stellvertretend für den Linzer Vizebürgermeister und Kulturstadtrat Dr. Erich Watzl Frau Landtagsabgeordnete Dr. Elisabeth Manhal. Der Bürgermeister von Bayerbach, Franz Hager, und jener von Dimbach, Josef Wiesinger, mit Gattin Hilde waren zu unserer großen Freude auch anwesend. Weiters weilten unter den Gästen und konnten herzlich begrüßt werden: Llewellyn Baron Kast, der Präsident des Forums Volkskultur Kons.



Herbert Scheiböck, der Obmann der Oö. Prangerschützen Kons. Franz Huber, der Obmann der Trachten- und Heimatvereine Oö Rudolf Birnbaumer, der Obmann des Verbandes d. Südtiroler in Oö Kons. Helmut Lüttge und der Obmann des Verbandes der Heimat- u. Trachtenvereine Linz und Umgebung Kons. Günther Kreutler.

Es nahmen 21 Trachtenvereine und drei Prangerschützengruppen mit ihren Obleuten



an unserem Fest teil. Unserer besonderer Gruß ging an Frau Mag. Sandra Galatz, die uns in gekonnter und bewährter Manier durch den Vormittag führte.

Der nächste Programmpunkt war der Kronentanz unseres Brudervereins aus Bayerbach. Bevor der Herr Landeshauptmann seine Festrede hielt, erfreute uns noch die Magistratsmusik mit dem Hessenmarsch.

Anschließend an den Festakt lud der Herr Landeshauptmann in sein Haus ein.

Wir Altstädter präsentierten uns mit dem Mühlviertler Schwerttanz. Den Abschluss des ersten Teils unseres Festes machte unser Bruderverein, die Prangerschützen aus Auarach, mit dem Ehrensallut.

Es war gegen 11.00 Uhr, die zum Steinernen Saal strömenden Gäste wurden im Stiegenaufgang und beim Eingang von Frauen im Tanzdirndl und im Goldhaubenkleid empfangen.

Nach oberösterreichischem Brauch reichten sie Brot und Salz. Das Linzer Bläserquartett begrüßte mit einem Festmarsch.

Nach der Festfanfare, ebenfalls gespielt vom Linzer Bläserquartett, wurde der zweite Teil des feierlichen Aktes eröffnet. Im Dialog zwischen Frau Mag. Sandra Galatz, EO Kons. Rudolf Weyermüller und Kons. Fritz Hagedorf wurde die 100-jährige Geschichte der Altstädter aufgerollt.

Immer wenn die Patenschaften und Bruderschaften erwähnt wurden, überreichte Obmann Läßple an die Obleute unser Erinnerungsgeschenk. Die ge-



weiheten Fahnenbänder wurden feierlich an den Fahnenträger Franz Putzer übergeben.

Die Festredner Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl, Landtagsabgeordnete Dr. Elisabeth Manhal und Präsident Kons. Herbert Scheiböck gingen auf die Bedeutung der Altstädter im Kulturleben der Stadt Linz, in Oberösterreich und darüber hinaus ein.

Schlussendlich, um 12.00 Uhr, gingen die Türen zu den Prunkräumen des Landhauses auf, und wir wurden zu einem Empfang von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gebeten.

Wann immer Altstädter und „Bayerbecker“ zusammenkommen, ist es lustig. Keiner wollte nach Hause gehen bzw. fahren. So brachen unser bayerischen Schwestern und Brüder zwei Stunden später als geplant auf.

Zum nächsten Höhepunkt unseres Festjahres am 25. Mai luden wir in den Ebelsberger Schlossgarten und Schlosshof zur festlichen Maiandacht, die um 18.00 Uhr stattfand, um 19.00 folgte der Dämmerchoppen.

Wir wurden von vielen Seiten zu diesem schönen und würdigen Fest beglückwünscht.

Die Vereinsleitung bedankt sich sehr herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen, besonders aber bei allen Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern.

*TUTG D Hoangartler
Ottwang/Th*

**Intensive 2 Monate für
die Hoangartler**

Die letzten zwei Monate hielten für die Hoangartler ein intensives Programm bereit.

Neben den 14-tägigen Proben, wurden zahlreiche weitere Aktivitäten und Aktionen durchgeführt.

Am 22. Juni unterstützten einige der Plattler die Kinder- und Jugend-Tanzgruppe beim Platzfest im Dorf Assista (Altenhof a.H.).

Das Jugendreferat des Verbandes Linz u.U. lud alle Vereine ein, am Stationenspiel „Oida Spü“ teilzunehmen.



Die beiden von der Jugendgruppe aufgestellten Teams, wurden am 30. Juni durch Mitglieder der Erwachsenentanzgruppe verstärkt. Es wurde ein heißer aber auch lustiger Nachmittag in Frankenburg verbracht.

Am 06. Juli gratulierten die Hoangartler ihrem Vereinsmusiker (Bert Purer) und den Hirschnbuam zu deren 20-jährigem Jubiläum mit einem Tanz und einem kleinen Präsent.

Auch heuer boten die Hoangartler den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Ottnang im Zuge des „Ferienspaß“ wieder die Möglichkeit, für rund 2,5 Stunden beim Volkstanzen reinzuschnuppern. Knapp 20 Kindern und Jugendliche kamen am 31. Juli zusammen. Mit viel Spiel und Spaß wurde versucht den Teilnehmern das Volkstanzen näher zu bringen.

Natürlich wurden sie auch zu den Proben im September eingeladen.

Als Nächstes stehen die Vorbereitungen für die Verbandsfahrt nach Geel (Belgien) auf dem Programm. Eine starke Abordnung, mit insgesamt 14 Vereinsmitglie-

dern (mit dabei auch 3 Jugendliche) inklusive den Hirschnbuam, werden zwischen dem 15. und 20. August das „Eurofeeste“ mitgestalten und freuen sich bereits auf spannende Tage.

Stephan Aigner

Heimatverein „D' Innviertler z' Linz“



Nach drei verregneten Jahren passte es heuer endlich wieder mit dem Wetter; am 22. Juni konnten wir unser Sonnwendfeuer beim Gasthaus Seimayr abhalten. Der Feuerstoß wurde am Nachmittag hergerichtet. Am Abend konnte Obmann Daller eine große Abordnung unseres Patenvereines Linzer Holzknecht mit Obmann Herbert Lurger, den VB-Obmannstellvertreter Kons. Helmut Lüttge sowie unseren Musiker Engelbert Ecker begrüßen. Bei Einbruch der Dunkelheit stellten wir im Gastgarten den Fackelzug auf und zogen zum Feuerstoß. Nach einführenden Worten unseres Obmannes sprachen Helga Scharsinger, Gerti Pelnöcker, Martha Stadler und Obmann Daller die Feuersprüche und entzündeten anschließend den Feuerstoß. Wie es bei solchen Feiern dazugehört, wurden einige Volkslieder und als Abschluss unsere Landeshymne gesungen. Wir bedanken uns bei allen Helfern, aber auch bei der Familie Seimayr und beim Ortsbauernobmann Karl Winkler für das Reisig, bei dem wir

eine Woche später bei einem Petersfeuer anwesend waren.

Auch heuer wieder war am letzten Übungsabend vor der Sommerpause das Kegeln mit unserem Patenverein D' Linzer Holzknecht angesagt. Am 6. Juli waren erstmals mehr Damen (8) als Herren (7) beim „Vergleichskampf“. Auch vier Kinder unseres Patenvereines nahmen außer Konkurrenz teil. Nachdem alle Mitspieler ihre Schübe absolviert hatten, brachte die Auswertung ein für uns erfreuliches Ergebnis: Bei den Damen siegte unsere Sylvia Haider vor Maria und Theres Anzengruber. Bei den Herren gab es das gewohnte Bild: es siegte Günter Anzengruber vor Josef Schwarz und Herbert Lurger. Somit 5 Stockerlplätze für den Patenverein und einer für uns.

Selbstverständlich waren wir bei den Feierlichkeiten unseres Patenvereines Altstädter Bauerngmoa Linz beim 100jährigen Vereinsjubiläum im Mai. Wir gratulieren herzlichst!

Konsulent Josef Daller

HTV „D' Kerzenstana“ Bad Mühlacken

Muttertagsfeier

Im Mai ehrten wir unsere Mütter mit einer kleinen Feier. Obmann Konrad Mayer verlas zur Einstimmung einige kurze Sprichwörter und Weisheiten zum Thema Mutter. Die Feier wurde dieses Mal von 4 Kinder und unserem Vereinschor musikalisch umrahmt. Annemarie Peherstorfer übernahm wieder die Organisation und las passende Texte vor. Als Dankeschön an die Mütter gab es dieses Mal selbst gemachte Marmelade von Christine Csenar.

Auftanzen

Wir konnten uns beim „Tag des Kneipens“ der Marienschwestern mit vielen Tänzern und einigen Tänzen am Rahmenprogramm beteiligen.

Sonnwendfeier

Da wir die letzten Jahre zuvor mit einer Musikkapelle alleine vom Vereinshaus zum „Hansl“ gegangen waren, beschlossen wir heuer nur mit einigen Bläsern das Feuer zu entzünden. Zuvor luden wir die Bevölkerung ein sich mit Würsteln und Getränken zu stärken. Da die Fußball EM gerade in die Endphase ging, stellt Gerald Groiss einen Fernseher für die Fans auf. Als es dunkel wurde gingen wir mit den Musikern



zum Holzstoß und luden die Bevölkerung ein mit zu kommen. Als der Hansel gut brannte und der Stoß in sich zusammen vielfing es, wie sollte es anders sein, kurz zu regnen an. Das Fest ging bis in die frühen Morgenstunden lustig und ohne Regen weiter.

Kindersommer

Wir luden heuer interessierte Kinder ins Vereinshaus ein um ihnen den „Linza Bua“ zu lernen. Dieser Einladung folgten 12 Kinder. Nach dem am Ende der Plattler im Kreis mehr oder weniger gemeinsam geplattelt werden konnte, gabs zur Belohnung Knacker und Steckerlbrot zum Grillen. Es war ein sehr netter und gelungener Nachmittag

Barbara Lindorfer

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Muttertag

Einer der Fixpunkte im Vereinsjahr ist natürlich die Muttertagsfeier. Der Ablauf des Abends ist schon fast Tradition: der Tischschmuck, die Gedichte (besinnlich oder lustig), die Würstel für die Mütter. Als „Dankeschön“ wurden Blumenstöckerl verteilt.

100 Jahre Altstädter Bauerngmoa

Unser Verein war zu diesem Anlass mit einer großen Abordnung bei der Festmesse und dem anschließenden Festakt anwesend.

Der Tag der Steirer

...stand unter dem Motto „Steirerleut im Trachtenkleid“. Unser bewährtes Team gab wieder einige passende Gedichte und Geschichten zum Besten. Getanzt wurde natürlich auch, um ältere Tänze wieder aufzufrischen und die neuen noch zu vervollkommen.

Besuch in der Steiermark

Am 24.6. waren wir zum Tage der Steirer in Stübing eingeladen. Es wurde im großen Stil gefeiert. Stübing hat ein großes Freilichtmuseum, wo nicht nur die vielen Bauernhäuser, Mühlen usw. besucht werden konnten, es gab auch überall Stände mit handwerklichen Dingen zu besichtigen oder zu kaufen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für die Sinne gab es viele Veranstaltungen: Gesang, Musik, Goalschnalzen, verschiedene Trachten, Tanz....

Was besonders auffiel, waren die vielen Kinder (auch die gaben einen Tanz zum Besten), die sehr gut vertretene Jugend und eine Landesverbandsgruppe von mindestens 40 Paaren. Landesobmann Stradner Andi begrüßte uns sehr herzlich. Ebenso viele Trachtler von den verschiedenen Vereinen, egal wel-

chen Alters. Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Es war ein ausgesprochen gelungener Tag, an den wir noch gerne zurück denken.

Heidi Koch

TU „D' Linza Bua“

Maibaumwache der „Linza Bua“

Obwohl man mit einer Klemme kam, waren die fünf wachsamen „Linza Bua“

nicht in der Klemme. Folgendes trug sich am 29. April 2012 auf dem Linzer Hauptplatz zu: Die Bewachung begann für uns um 19.00 Uhr, und um 19.30 Uhr – die Sonne wärmte noch kräftig den Standort des Maibaumes – bemerkten wir vor dem alten Rathaus blinkende Fahrzeuge. Die Besatzung derselben, sie war mit Warnwesten bekleidet, stand urplötzlich vor uns. Sie kämen aus Gallneukirchen, sagten die Männer, um im Auftrag Liebenaus eine Metallklemme mit ca. 10 cm Durchmesser am Baumwipfel anzubringen. Der Grund dafür sei uns schon schriftlich vorgelegt worden. Auf dem nichtssagenden und von niemandem unterzeichneten Papier stand nur, die Klemme sei aus Sicherheitsgründen am Wipfel anzubringen, um Passanten nicht zu gefährden. Die Arbeiter meinten, sie seien mit allem notwendigen Werkzeug ausgerüstet und würden den Baum nur umlegen, die Klemme montieren und nach der Montage den Baum wieder aufstellen.

Mitgebracht hatten sie ein „Monsterfahrzeug“, wie es im brasilianischen Urwald verwendet wird, um den Baum zu umklammern, auszuheben und umzulegen. Wir sahen insgesamt nur fünf Helfer, es wären sicher mehr nötig gewesen. Die Debatte gestaltete sich kurz und

bündig, denn Obmann Walter Wolf und uns Wächtern kostete die geplante Aktion nur ein Lächeln – worauf die Männer uns versprachen, den Baum in der Früh zu holen. Um 4.00 Uhr früh entdeckten wir einen um uns kreisenden, sich anpirschenden Pkw. Es stellte sich heraus, dass um diese Zeit gerade ein ungewöhnlicher Maibaumtransport im Hauptbahnhofgebiet unterwegs war und die Polizeistreife sich überzeugen wollte, dass es sich hierbei nicht um den Linzer Maibaum handelte.

Obwohl sich Brauchtum an und für sich schwer weitervermitteln lässt, wird der „lästige“ Brauch des Maibaumstehens durch die Jugend beharrlich gepflegt. Wir allerdings konnten uns nach zwölf Stunden Wache unbehelligt und der Pflicht entbunden zu Bett begeben.

55 Jahre schon leitet Walter Wolf als Obmann die Geschicke des „T.V. LINZA BUAM“. Seit 1949 ist er zum Glück des Vereines auch Spielmann – eine Kombination, die sich in der Bewegung der Trachtenträger und von solcher Dauer nicht so schnell ergibt. Jetzt nehmen wir die Gelegenheit wahr auf diesem Wege zu seinem Achtziger herzlichst zu gratulieren und zu danken. Ans Kassieren hat er nie gedacht, alles unentgeltlich gemacht, für die „Heimat für die Tracht“!

2. Obmann F. S. Obojes

Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz

Am 5. Mai 2012 wurde in unserem Vereinslokal den Müttern zum Muttertag gratuliert. Jede von ihnen bekam eine kleine Rosenseife und ein paar Röschen. Unsere Musiker spielten

zum Tanz auf, und es wurden viele Geschichten und Gedichte vorgetragen. Alle Vereinsmitglieder waren anwesend.

Am 6. Juni 2012 hielten wir unseren Vereinsnachmittag mit 20 Mitgliedern im Gasthaus „Auerhahn“ ab. Auch ein Gast aus Steyregg war dabei. Den Vätern wurde zum Vatertag gratuliert, und von unserer Dorle bekam jeder ein Stamperl.

Unsere Musiker Josef, Hans und Gast Josy spielten zum Tanz auf – es war eine gesellige Runde, die sich köstlich amüsierte: Beim Volkstanzüben war unsere Obfrau Dorle zu Beginn ohne Partner, doch sie holte sich einen Besen und tanzte damit. Es war insgesamt ein gelungener Nachmittag, den alle Beteiligten sehr genossen.

Unser Ehrenmitglied Johann Gerner verstarb am 25. März 2012 im 102. Lebensjahr.

Christine Gartner

TU Steyr

Saisonabschlussfest mit Geburtstagsfeier

Unser traditionelles Abschlussfest hat auch heuer wieder großen Anklang gefunden und viele Mitglieder kamen aus besonderem Anlass:



Unser Ehrenmitglied Hans Losbichler, mit fast 60 jähriger Vereinstätigkeit, feierte seinen 80. Geburtstag.

40 Gäste kamen um ihm zu gratulieren. Zur besonderen Freude waren auch unsere Mitglieder aus Wiener Neudorf dabei.

Im wunderbar renovierten ehemaligen Kuhstall des Bauernhofes „Hammerschmied“ wurde dann zu Ehren des Geburtstagskindes gefeiert, gut geschmaust und so manches Gläschen Wein getrunken.

Interessant war auch die Geschichte des Hofes, die uns der Hausherr Reinhard Bistricky bei der Begrüßung erzählte. Seit dem 15. Jahrhundert gehörte zum Hof auch eine Hammerschmiede, die ihm auch den Hausnamen gab.

Leider wurde sie im Krieg zerstört. Aber zur Erinnerung daran errichtete die Familie eine wunderschöne Kapelle.

Nach den kulinarischen Gaumenfreuden hielt unsere Obfrau Purgi Bimminger eine kurze Ansprache und gratulierte unserem Jubilar zu seinem runden Geburtstag. Auch unsere Musikanten Franz Eitzenberger und Gruber Christian erfreuten uns mit ihren Beiträgen.

Ein schönes Feuerwerk als Abschluss ließ die Feier zu einem gelungenen Fest werden.

Wir alle schließen uns den Glückwünschen unserer Obfrau an und hoffen, dass du lieber Hans noch lange so rüstig und aktiv in unserer Mitte bleibst!

Linner Adelheid

WELS, TRAUN- & HAUSRUCK- VIERTEL



Brauchtumszentrum Herminenhof

Das Brauchtumszentrum Herminenhof Wels veranstaltete am 17. Juli 2012 um 20 Uhr einen Brauchtumsabend in der Welscher Burg.

Die zahlreichen Besucher wurden bei wechselhaftem jedoch trockenem Wetter mit einem abwechslungsreichen, schwungvollen Programm, gestaltet von der Volkstanzgruppe des Kulturvereins Bad Wimsbach, dem Bläser-Trio Kastenhuber, sowie humorvollem aus der eigenen Feder von den Mundartdichtern Elisabeth Holl und Adolf Gasperlmair, belohnt.

Gerhard Steiner

Siebenbürger Jugend Wels

Siebenbürgisch-sächsischer Volkstanzabend im Welscher Burggarten

Die Kulturabteilung des Magistrats der Stadt Wels lädt alljährlich im Sommer jeweils am Dienstagabend zu frei zugänglichen Sommerkonzerten im Welscher Burggarten. Seit 1983 beteiligt sich auch die Volkstanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels an dieser



Konzertreihe mit einem jeweils abendfüllenden Tanzauftritt - so auch in diesem Jahr am Abend des 10. Juli. Der an diesem lauen Sommerabend überaus zahlreich erschienenen Gästeschar von rund 250 Besuchern wurde diesmal ein bunter Querschnitt von Tänzen der Landler in Siebenbürgen sowie von Kreistänzen und Quadrillen aus Norddeutschland geboten, wobei die Gruppe neben Tänzen aus ihrem Standardrepertoire auch volkstänzerische Raritäten, die man in Wels noch nie gesehen hatte, zum Besten gab. Umrahmt wurde das Programm von Erklärungen zur Herkunft und Geschichte der vorgestellten Tänze sowie verschiedenen Anekdoten aus Siebenbürgen. Und nicht zuletzt durfte auch die Kindertanzgruppe einen weiteren, viel beklatschten Auftritt mit drei Tänzen absolvieren.

C. Schuster

Trachtenverein Hoamat- land Wels

Vereinsausflug

Am 23. und 24. 6. 2012 machte der Trachtenverein Hoamatland einen Ausflug nach Kärnten.



Bei der Anreise legten wir die Mittagspause im Braugasthof

Hirt ein, wo wir uns mit Kulinarischen Kärntner Spezialitäten und dem dort gebrauten Hirter Bier verwöhnen liesen.

Gut gestärkt ging es dann weiter nach Klagenfurt, wo wir das Minimundus, die kleine Welt am Wörthersee besuchten. Hier konnte man an die 150 Modelle von bekannten Gebäuden, Zügen und Schiffen im Kleinformat bewundern, die den Originalen bis ins kleinste Detail nachgebaut wurden. Nach der kleinen Weltreise fuhren wir ins Hotel, bezogen unsere Zimmer und nach einem kurzen Erfrischen liesen wir den Abend noch mit einem Stadtbummel ausklingen.

Nach dem Frühstück fuhren wir entlang des Wörthersees nach Villach, Spittal/Drau weiter durchs Mölltal zur Großglockner Hochalpenstraße. Die berühmteste Hochalpenstraße führt auf 48 Kilometern mit 36 Kehren durch den Nationalpark Hohe Tauern. Ein Aufenthalt mit Mittagessen auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe bildete dabei einen der Höhepunkte, nicht nur Geographisch (2369m), an diesem Tag. Die weitere Fahrt führte uns über Fuschl - Zell am See - Saalfelden - kleines Deutsches Eck - Salzburg und einer abschließenden Einkehr bei einem Mostheurigen zurück nach Wels.

In den zwei Tagen legten wir über 750 Kilometer zurück und führte uns durch vier Bundesländer. (Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Salzburg) Ein Ausflug der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Irmgard Griedl, meiner Stellvertreterin recht herzlich bedanken, die diese schöne Reise mit der Firma Sab Tours organisierte.

Gerhard Steiner

TU Ampflwang

Muttertag

Am 12. Mai hielten wir im Vereinsheim eine familiär gehaltene Muttertagsfeier ab, wobei die anwesenden Mütter mit Kaffee und Kuchen von den Männern verwöhnt wurden. Zum Schluss erhielt jede Mutter ein kleines Blumengeschenk.

Maiandacht

Obfrau Marianne Berger lud am 25. Mai zu einer Maiandacht, welche von Pfarrer Mag. Peter Pumberger abgehalten wurde, ins Trachtenheim ein. Die zahlreichen Besucher wurden anschließend zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Am Ende bedankte sich Pfarrer Mag. Pumberger bei unserer Obfrau für die Einladung und die gute Organisation sowie für die Bewirtung.

Maibaumverlosung

Bei herrlichen Wetter, toller Musik und bester Bewirtung fand am 16. Juni die Maibaumverlosung statt. Natürlich gab es wieder eine Tombola, wobei viele Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen waren. Der Hauptpreis war natürlich der Maibaum.

Es war ein sehr gelungenes Fest, welches bis in die späten Abendstunden andauerte.

Bergknappenfest

Am 17. Juni wurden wir vom Bergknappenverein Ampflwang zum 60 jährigen Bestandsjubiläum eingeladen. Nach der Feldmesse beim Brecher Buchleiten und der Bergparade ins Volkshaus erhielten wir nach den Festansprachen ein Fahnenband für unsere Vereinsfahne.

Frisch auf!
Burgi Hofer

INNVIERTEL

Hofmarkler Zeche und Goldhaubengruppe Kirchdorf/Inn



Am 20. Mai 2012 feierten Franziska und Karl Schießl goldene Hochzeit. Anlässlich des Festes stellten sich neben dem Seniorenbund auch der Bauernbund, eine Abordnung der Gemeinde und die „Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn“ als Gratulanten ein.

Auf Brauchtum und Traditionen legt das Jubelpaar von jeher großen Wert. Zur goldenen Hochzeit war es daher ganz neu eingekleidet, und zwar in der original Kirchdorfer Tracht.

Franziska – „Fani“, wie wir sie nennen – war 1978 maßgeblich daran beteiligt, dass die Goldhaubengruppe Kirchdorf gegründet wurde, und sie leitete die Geschichte der Goldhaubengruppe 23 Jahre lang. Karl war mehr als zehn Jahre „Zechmeister“ bei der „Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn“ (beide sind noch immer aktive Mitglieder der Zeche).

Natürlich durfte beim Ehrenfest des Paares auch der Innviertler Landler nicht fehlen, den die „Hofmarkler Zeche“ unter der Leitung von Zechmeister Josef Schachinger auftanzte. Im Sinne der Tradition war auch das Stehlen der Braut durch die Hofmarkler Zeche Kirchdorf unumgänglich.

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Kirchdorf/Inn gratulierte Herrn Pfarrer Klemens Pillhofer am Sonntag, dem 17. Juni 2012, nach dem Gottesdienst zu seinem fünfzigsten Geburtstag und überreichte ihm ein Bild, das in akribischer Handarbeit angefertigt worden war.

Die Goldhaubengruppe Kirchdorf wünscht Herrn Klemens Gesundheit, Glück und Gottes Segen für noch viele Jahre.

Auch die „Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn“, Zechmeister Josef Schachinger und dessen Stellvertreter Josef Nöbauer stellten sich als Gratulanten ein.

Die Hofmarkler Zeche Kirchdorf/Inn unter der Leitung von Zechmeister Josef Schachinger, nahm am 22. Juli 2012 am Gau-trachtenfest „80 Jahre Dreiflüsse Trachtengau Passau e.V. mit Gaufest“ in Aigen am Inn teil.

Auch unser Taferlbua Felix der in Aigen/Inn mit uns seinen ersten Auftritt hatte, erntete viel Applaus. Danke Felix für deinen Einsatz. Im Festzelt spendierte der Obmann des Heimat und Trachtenvereins Innviertel Franz Wiesenberger der Hofmarkler Zeche Kirchdorf einige Liter Bier. Auch dir ein herzliches Danke dafür..

Vom Gauvorstand wurde an Zechmeister Josef Schachinger für die Teilnahme als Dank und Anerkennung eine „Erinnerungsgabe“ übergeben.

Andrea Schachinger

SIEBEN- BÜRGER

Siebenbürger Ju- gend Wels

Konzert - Orgelmusik aus Sieben-
bürgen



Am 29. und 30. September finden in Wels wieder Heimattage der Siebenbürger Sachsen statt. Als Rahmenprogramm dazu ist eine Reihe von Kulturveranstaltungen an verschiedenen Orten geplant, zu deren Auftakt der aus Kronstadt stammende Organist Dr. Tamás Szöcs am 13. Juli für ein Orgelkonzert in der Evangelischen Christuskirche in Wels gewonnen werden konnte.

Tamás Szöcs, 1975 in Kronstadt geboren, studierte Schulmusik in Kronstadt, anschließend evangelische Kirchenmusik in Budapest und in Herford in Westfalen, sowie Musikwissenschaft in Mainz und wirkt als Dekanatskantor in Gronau im Münsterland.

Unter dem Titel „Orgelmusik zwischen Lübeck und Kronstadt. Eine kirchenmusikalische Reise von Norddeutschland nach Siebenbürgen.“ führte er an diesem Konzertabend das Publikum in die umgekehrte Richtung seines Ausbildungsweges: aus der Wiege protestantischer Kirchenmusik zurück in die Heimat Siebenbürgen. So erklangen

zunächst Präludien und Fugen von D. Buxtehude und J. S. Bach, dann zur geographischen Überleitung ein zeitgenössisches Stück des ungarischen Komponisten Zs. Gárdonyi, um schließlich im zweiten Konzertteil vom Spätmittelalter bis hin zur Neuzeit mit Werken von V. Greff-Bakfark, D. Croner, R. Lassel, S. Toduță und J. L. Bella dem Publikum virtuos vorgetragen die ganze Bandbreite siebenbürgischer Orgelmusik zu erschließen.

Die Welser Nachbarschaft und Volkstanzgruppe durften sich als Veranstalter über eine mehr als würdige Eröffnung dieser kulturellen Programmreihe freuen und danken auch auf diesem Weg Kantor Dr. Tamás Szöcs herzlich für den wunderbaren Konzertabend!

C. Schuster

Kronenfest



Am 24. Juni veranstalteten Nachbarschaft und Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels ihr 25. Kronenfest. Strahlendes Sommerwetter hatte diesmal eine besonders große Gästeschar zu diesem siebenbürgischen Peter-und-Paulsfest in das Brauchtumszentrum Herminenhof geführt, sodass Nachbarvater Christian Schuster unter all den Festgästen auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen konnte - allen voran Bürgermeister Dr. Peter Koits und Vizebürgermeisterin Anna Eisenrauch, begleitet von Abordnungen aus der Welser Politik, dem Welser Kultur- und Brauchtumsleben,

sowie von befreundeten Siebenbürgischen Nachbarschaften, angeführt von Bundesobmann HR Mag. Volker Petri.

Eröffnet wurde das Fest wie immer durch die traditionelle Kronenpredigt, in Wechselrede gehalten von Jungalknecht Hans Lederer hoch oben vom Kronenbaum und Altknecht Gerhard Winkler am Boden, gefolgt von einem Tanzauftritt der Jugendgruppe. Höhepunkt war dabei unbestritten der Auftritt der Kindertanzgruppe, die mit ihren Tänzen das Publikum ein ums andere Mal bezauberte!

Als Gastgruppe lieferte die Sudetendeutsche Volkstanzgruppe „Böhmerwald“ aus Linz im Anschluss einen nicht minder willkommenen Programmpunkt, ehe die zahlreichen Gäste einen geselligen Festtag im Schatten der aufgebauten Zelte bei kühlem Fassbier, Siebenbürger Bratwurst, Holzfleisch und den beliebten Baumstriezeln verbringen oder gar zur Musik des Duos Lamb unter dem Kronenbaum das Tanzbein schwingen konnten.

Es sei an dieser Stelle allen gedankt, die durch ihren Besuch oder ihre Mitarbeit zum Erfolg dieses Kronenfestes beigetragen haben!

C. Schuster

JUGEND

TUTG D'Hoangartler Ottnang/Th

Jugendtanzgruppe der D'Hoangartler
absolvieren mehrere Auftritte zum
Jahresschluss

Unsere Kinder-, Jugend- und Tanzgruppe durfte vor den Ferien noch bei mehreren Auftritten das Erlernte zeigen.



Am 01. Juni gestalteten die Kinder und Jugendlichen der Hoangartler wieder gemeinsam mit dem KIGA Team in Ottwang das Familienfest. Zu diesem Anlass werden immer neue Tänze einstudiert.

Das Dorf Assista und deren Bewohner besuchten die Kinder- und die Jugendtanzgruppe, verstärkt durch eine Abordnung der Schuhplattler, am 22. Juni.

Unterstützt durch die Hirschnbuam zeigten die jungen Tänzer ein abwechslungsreiches Programm. Rund 30 Minuten Programm gaben die 3 Gruppen vor rund 200 - 300 Bewohnern und Gästen zum Besten.

Insgesamt 30 Hoangartler nahmen am Pflasterspektakel in Ampflwang teil.

Die 14 Kinder und Jugendlichen wirkten bereits bei der Eröffnung mit. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem ersten Tanzblock los.

Leider wollte der Wettergott nicht mitspielen, sodass bereits mitten in diesem ersten Block ein plötzlich aufziehendes Gewitter die Aufführung unter freiem Himmel unterbrach.

Auch die Erwachsenen und die Plattlergruppe konnten das einstudierte Programm nicht zur Gänze zur Aufführung bringen, da nach dem kurzen aber doch relativ starken Regenschauer alle nass waren, und das Publikum sich sehr schnell verlaufen hatte.

Mit diesem Auftritt wurde ein schönes und intensives Jahr beschlossen, in welchem wieder zahlreiche Proben und Auftritte absolviert wurden.

Die Vorbereitungen für das kommende Jahr (die Kinder- und die Jugend-Gruppe machen in den Ferien immer Pause) sind auch bereits wieder angelaufen.

Stephan Aigner

Jugend Verband Linz

„Oida spü“ am 30.06. in Frankenburg



Unter dem Motto „Oida spü“ veranstaltete die Jugend des Verbandes einen fröhlichen, sportlichen Wettkampf für alle 8 - 88 jährigen Vereinsmitglieder aus der Projektreihe „Young spirit - a frischer Wind in d' Jugend“. Nach den umfangreichen und intensiven Vorbereitungen war es dann endlich so weit. Am 30.06.2012 trafen sich 9 Gruppen aus den verschiedenen Verbandsvereinen und kämpften sich mit Eifer und Elan durch die Stationen. Gummistiefel-Weitschießen, Torwandschießen, Tuchfalten, Stelzen gehen, die Prinzessin retten, Kübelspritzen, Weitsprung, Kugelstoßen, Pfeil und Bogen schießen sowie Kistenklettern stand am Programm. Mit besonderer Begeisterung waren vor allen jene Gruppen dabei, die schon weit jenseits der 30 Jahre waren und konnten beachtliche Spitzenplätze erreichen. Als Sieger stand schließlich nach einem heißen Sommer-

nachmittag die Junior-Gruppe der Stephan-Fadinger-Bauernkrieger fest, gefolgt vom HuTV Traun und den Grünberglern Frankenburg.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Projektteam, allen fleißigen Helfern, vor allem vom GTEV D' Grünbergler Frankenburg, die auch die Verpflegung für alle Teilnehmer übernommen haben, und der Jugendleitung des Verbandes Linz.

INTERNATIONALES

Trauner BOCKLEDER-TRETER in der Emilia-Romagna



In der italienischen 13-Tausend-Einwohner-Stadt Forlimpopoli findet jährlich das Kultur- und Genussfest „Festa Artusiana“ statt. Bei dieser Veranstaltung werden jedes Jahr im Juni Köstlichkeiten und Kulturgüter aus der umliegenden Region Emilia-Romagna dargeboten. Mit Kunst- und Kulturaufführungen untermalt entsteht dabei eine beeindruckende Feststimmung im wunderschönen Ambiente der Stadtmitte Forlimpopolis. Außerdem werden im Rahmen dieser Festtage sportliche Veranstaltungen, wie eine Radtour über die umliegenden Weinberge, abgehalten.

Es ist genau diese Verbindung zwischen Kunst, Kultur und Sport, die seit Jahrzehnten auch in Traun zelebriert wird.

Die jährlichen Trauner Kultur-tage, das berühmte Radsport-Event „Tour d´Traun“, das wiederum in das Stadtfest übergeht, beweisen dies.

Zusätzlich steht im Herzen Forlimpopolis auch eine gut erhaltene Burg, die für Kultur-Veranstaltungen genützt wird. Ähnlich wie es im Trauner Schloss der Brauch ist.

So betrachtet musste es früher oder später zu einer Annäherung der beiden Städte Traun und Forlimpopoli kommen. Und so ergriff heuer im Juni der Trauner Bürgermeister Ing. Harald Seidl die Initiative. Er formierte Vertreter der volkstümlichen Kultur und des Sports um sich und reiste zum Festa Artusiana.

Neben einer Abordnung des Trauner Bauernmarktes und des Bürger-Korps waren es vor allem die Schuhplattler des HTV Traun, die die Ehre hatten, ihren Bürgermeister bei dieser Städte-Annäherung zu begleiten. Was hier besonders erwähnt sein will: Das Stadt-Oberhaupt selbst reiste mit Lederhose und Plattler-Schuhen an. Denn immerhin hat er im Laufe der Jahre selbst einige Grundschläge und zwei komplette Schuhplattler bei „seinen“ Bockleder-Tretern erlernt und zeigte den Italienern:

In Traun ist der Bürgermeister selbst Schuhplattler.

Die Trauner BOCKLEDER-TRETER, verstärkt mit Bürgermeister Seidl, waren dort von Anhieb an DER Publikumsmagnet schlechthin. Bereits beim ersten Auftritt, anlässlich der offiziellen Begrüßung der „Gruppo di Austriaci“ im Casa Artusi, kam es zu tosendem Applaus der dort geladenen Ehrengäste. Kurz danach wurde der Stand des Bauernmarktes am Stadtplatz feierlich eröffnet. Wieder in Aktion: Die Bockleder-Treter. Sofort bildete sich eine Menschentraube um die Schuhplattler-Gruppe die dafür bekannt ist, traditionelles Schuhplatteln unterhaltsam und spektakulär darzubieten.

Dieser Anblick der mitklatschenden und jubelnden Menschentraube um die Schuhplattler wiederholte sich bei jeder Einlage der Bockleder-Treter, bis spät in die Nacht hinein. Es entwickelte sich eine derart offenherzige Publikumsbeziehung, dass es zu spontanen Volkstanz-Einlagen miteinander und auch zu Schuhplattler-Versuchen mit den Zusehern kam. Sogar der Forlimpopoli-Bürgermeister Paolo Zoffoli ließ es sich nicht nehmen und werkte euphorisch mit „Händt und Fiass“.

Dies alles spielte sich Samstags von spät nachmittags bis um Mitternacht ab.

Auch Sonntags tagsüber, während der Weinberg-Radtour, an der Bürgermeister Seidl als begeisterter Radsportler natürlich auch teilnahm, wurden Einlagen der Schuhplattler bei Etappen-Stationen an wunderschönen Plätzen in der Romagna gefordert. Und abends am Festa Artusiana: Derselbe Anblick wie zuvor am Samstag. Der beliebte Forlimpopoli-Bürgermeister Zoffoli selbst führte dann die Plattler-Gruppe an andere Plätze der Stadt, um dort die feiernden Italiener mit dem österreichisch-bayrischen Volkskulturgut Schuhplatteln zu begeistern.

Die Kulturberaterin von Ing. Harald Seidl, Frau Agneta Kreischer, die diese Städte-Zusammenführung plante, bezeichnete das Mitnehmen der Bockleder-Treter als „den goldenen Griff“. Und der Bürgermeister resümierte: „MEINE Schuhplattler waren der Schlüssel zur Städte-Partnerschaft“ Die Bockleder-Treter fühlten sich in Fleiß und Anstrengungen bestätigt. Für die jungen Burschen war es eine enorm bereichernde Erfahrung, zu sehen, welche Begeisterung unsere Volkskultur anderswo hervorrufen kann!

Raiffeisenbank



Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

TV Hoamatland Wels

21.7. Franz Deixler, 80

11.8. Josef Zotter, 65

18.9. Elli Sohm, 80

TV Ampflwang

Berta Pohn, 70

HTV „D'Kerzenstonana“ Bad Mühlacken

25.6. Anna Rechberger, 80

TVKV Neuhofen a .d Krems

6.7. Christine Pruckner, 70

25.7. Johann Koppenberger, 70

Heimatverein D' Innviertler z'LinZ

Engelbert Ecker sen., 75

Maria Seimayr, 75

Berta und Gustav Badegruber, 80

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Trachtenverein der Oberösterreicher in Linz

Johann Gerner, Ehrenmitglied

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Prof. Dr. Fritz Wechselberger

Heimatverein D' Innviertler z'LinZ

Josef Daller sen.

Trachtenverein Ampflwang

Josef Sperl

Paul Weixelbauber

Friederike Berger

TV Altstädter Bauerngmoa Linz

Herta Mottl

HTV „D'Kerzenstonana“ Bad Mühlacken

Fani Leibetserder

hochzeitsjubilare

Wir gratulieren recht herzlich!

TVKV Neuhofen a. d. Krems

Goldene Hochzeit

4.8. Erich und Stefanie Großfurtner

Silberhochzeit

24.7. Karl und Gabriele Gundendorfer

trachten

7.-9. September 2012

Tanzseminar

V: Siebenbürger Kinder- und Jugendtanzgruppe Wels
Bad Goisern
Infos: www.7buerger-wels.at

8. September 2012

Erntetanz

V: VTG Eggerding
Beginn: 20.00 Uhr
Brambergsaal Eggerding

9. September 2012

Zechen – Volkstanz und Schuhplattlertreffen

V: Taufkirchner Zeche
Beginn: 10.00 Uhr
Taufkirchen/Pram

9. September 2012

90 Jahre GTEV D'Ischler

V: GTEV D'Ischler
Bad Ischl

14. September 2012

Glückwunschkarten für jeden Anlass-Schwerpunkt Weihnachten

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 15,-
14.00 – 18.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 10.9.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

14.9. – 16.9. 2012

80jähriges Bestandsjubiläum Trachten- und Volkskulturverein Neuhofen/Krems

V: TVKV Neuhofen/Krems
14. September: Zeltfest mit der Musikgruppe „Nordwand“
15. September: Zeltfest mit der Musikgruppe „Die Edlseer“
Beginn **16. September:** 7.00 Uhr Weckruf, 9.30 Uhr Festmesse, 13.30 Uhr großer Trachtenumzug, Festausklang im Festzelt
Neuhofen/Krems

21. – 23. September 2012

Oö. Fest der Volkskultur

V: OÖ. Forum Volkskultur
Kopfung
Weitere Informationen: www.ooe-volkskultur.at bzw. www.kopfung.at

22. September 2012

Volkstanzfest

V: VTG Wildenau
Beginn: 20.00 Uhr
Gasthaus Danzer in Aspach

26. 09., 3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.2012

Klößeln für AnfängerInnen

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Rosa Oberegger
Kosten: € 42,-
Jeweils 18.00 – 20.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 17.9.2012, Anmel-

dungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

28. September 2012

Strickstopfe – Handstrickbekleidung retten

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: OL f. WE Johanna Holzberger
Kosten: € 15,-
14.00 – 18.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 24.9.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

29. September 2012

90 Jahre GTEV D'Grünbergler

V: GTEV D'Grünbergler
Frankenburg am Hausruck

29. – 30. September 2012

Kulturtag der österreichischen Siebenbürger Sachsen

V: Siebenbürger Sachsen
Stadthalle Wels
Samstag, 29.9.12
ab 14.30 Reichhaltiges Kulturprogramm mit Chören, Volkstanzvorführungen, Blasmusik
19.30 Festvortrag
20.00 Tanzunterhaltung mit der Band „Amazonas Express“ (D)
Kinderprogramm von 11 - 16 Uhr
Sonntag, 30.9.12
9.30 Festgottesdienst
10.45 Trachtenumzug durch die Wel-

was, wo? Brauchma!

ser Innenstadt (Stadtplatz)
11.30 Festansprachen
12.30 Musikalischer Ausklang mit allen teilnehmenden siebenbürgischen Blasmusikkapellen
Ausstellungen: Lebendiges Brauchtum, Volkskultur (im 1. OG)
Fotoausstellung Kirchen einst und heute (im 1. OG, Galerie)
Öffnungszeiten:
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

30. September 2012

Erntedankfest

V: Heimatverein D'Innviertler z'Linz
Beginn: 9.15 Uhr
Kirche Guter Hirte

5. Oktober 2012

Ebenseer Kreuzstich – Grundkurs und Herstellung eines Beutels

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: OL f. WE Johanna Holzberger
Kosten: € 45,-
14.00 – 19.00 Uhr (weitere Termine nach Vereinbarung)
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 1.10.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

5. Oktober 2012

Adobe Photoshop

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut

Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 25,-
14.00 – 19.00 Uhr
bfi-Gmunden
Anmeldeschluss: 28.9.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

7. Oktober 2012

Franz Stelzhamer Gedenkfeier

V: Heimatverein D'Innviertler z'Linz
Beginn: 11.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

9. Oktober 2012

Outlook und Internet

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 25,-
18.00 – 22.00 Uhr
bfi-Gmunden
Anmeldeschluss: 2.10.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

12. Oktober 2012

Modeschmuck zur Trachtenmode

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: OL f. WE Johanna Holzberger
Kosten: € 15,-
14.00 – 19.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 1.10.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

13. Oktober 2012

Kürbisfest

V: TV Hoamatland Wels
Beginn: 19.00 Uhr
Brauchtumszentrum Herminenhof

13. Oktober 2012

Wetterkerzen gießen

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 20,-
14.00 – 19.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 8.10.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

20. Oktober 2012

Dorfabend: Tánzt, g'spuit und g'sunga

V: VTG Mehrnbach
Beginn: 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Mehrnbach

26. Oktober 2012

Neuhofener Wandertag

V: TVKV Neuhofen a. d. Krems
Beginn: 9.00 Uhr
Marktplatz Neuhofen a. d. Krems

26. Oktober 2012

Wertungstanzen der Landjugend OÖ

V: VTG „Die schneidigen Braunauer“
Beginn: 11.00 Uhr
Uttendorf, Festsaal
Abends Unterhaltung mit der Eschenauer Tanzlmusi

trachten

26. Oktober 2012

Verbandswandertag in Liebenau

V: Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung
Anmeldungen ab sofort bei Verbandssobmann Kons. Günther Kreutler:
0664/5443375

2. November 2012

Totengedenkmesse

V: Heimatverein D'Innviertler z'Lin
Beginn: 19.00 Uhr
Kirche Guter Hirte

2. November 2012

Gestaltung von Flugblättern, Plakaten und Foldern

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 25,-
14.00 – 19.00 Uhr
bfi-Gmunden
Anmeldeschluss: 25.10.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

3. November 2012

2. Motivationswettbewerb

V: OÖ Trachtenjugend
Beginn: 13.30 Uhr
Kolpinghaus Vöcklabruck

9. November 2012

Videojahresrückblick

V: Heimatverein D'Innviertler z'Lin
Beginn: 19.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

9. November 2012

MS-Word für Funktionäre

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 25,-
14.00 – 19.00 Uhr
bfi-Gmunden
Anmeldeschluss: 2.11.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

10. November 2012

Gablonzer Christbaumschmuck

V: Akademie der Volkskultur im Salzkammergut
Referentin: Michaela Eisl
Kosten: € 15,-
14.00 – 19.00 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 2.11.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

11. November 2012

Martinimarkt

V: Brauchtumszentrum Herminenhof
10.00 – 18.00 Uhr
Brauchtumszentrum Herminenhof
Ausstellung lebende Volkskunst, Ganserschießen, Standmarkt, Laternenumzug um 17.00 Uhr mit Martinsreiter

16. und 17. November 2012

Schnittzeichen für Anfängerinnen - Dirndlschnitt

V: Akademie der Volkskultur im Salz-

kammergut

Referentin: Bundestrachtenreferentin Martina Mätzler
Kosten: € 45,-
jeweils 8.30 – 17.30 Uhr
Kirchengasse 4, 4802 Ebensee
Anmeldeschluss: 2.11.2012, Anmeldungen an: michaela.eisl@trachtenjugend.at

1. Dezember 2012

Allhaminger Adventmarkt

V: Wirtschaftsbund Allhaming
Beginn: 16:00 Uhr
Gasthof Puckmayr, 4511 Allhaming
16.00: Adventkranzweihe
16.30: Kulinarisches Vergnügen
17.15: Kinder mit Flöten und Gitarren, Bläser
17.30: Weihnachtsmann
18.00 Märchenwald
16.00 – 20:00: Kunsthandwerksausstellung: Gripppen, Bilder, Tücher, Kerzen,...
Es werden noch Aussteller gesucht:
papierexpress@aon.at

6. Jänner 2013

Dreikönigsschalzen

V: Landsmannschaft der Steirer in Linz
Beginn: 10.30 Uhr
Neue Heimat, Im Haidgattern, Schießlgang
Mitwirkende: Schnalzergruppe des TV Altstädter Bauerngmoa, Kleinmünchner Musikkapelle, Sternsinger der Kirche St. Franziskus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. November 2012. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!

Büro des LVB OÖ
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 781166

E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin
BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis

von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs
bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Bitte ausreichend
frankieren!

Vor- & Nachname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Ort, Datum, Unterschrift

An den

Landesverband der Heimat- und
Trachtenvereinigungen
Oberösterreichs
Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 1c
4020 LINZ

An:

P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz,
Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M